

Name:	
Klasse:	



Standardisierte kompetenzorientierte  
schriftliche Reifeprüfung

AHS

15. Mai 2018

Griechisch

--

# Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Ihnen werden im Rahmen dieser Prüfung ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Für die Bearbeitung stehen Ihnen 270 Minuten an reiner Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen schwarzen oder blauen Stift.
- Schreiben Sie auf der ersten Seite des Aufgabenheftes Ihren Namen in das dafür vorgesehene Feld.  
Falls Sie mit dem Computer arbeiten, versehen Sie bitte jede Seite Ihres Dokuments mit Ihrem Namen und der fortlaufenden Seitenzahl.
- Schreiben Sie Ihre Übersetzung des ÜT sowie die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT in das Aufgabenheft. Es werden ausschließlich die Übersetzungen und Antworten im Aufgabenheft gewertet.  
Falls Sie die Übersetzung des ÜT am Computer schreiben, legen Sie diese in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei. Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT müssen in jedem Fall ins Aufgabenheft geschrieben werden.  
Sie können Notizen auf zusätzliche Blätter schreiben. Notizen werden zur Beurteilung nicht herangezogen.
- Möchten Sie Ihre Übersetzung oder eine Antwort zum IT korrigieren, streichen Sie die falsche Version durch und schreiben Sie die neue Version daneben oder darunter.
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.  
Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs ist zulässig. Falls Sie mit dem Computer arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Falls Sie Verständnisschwierigkeiten im Deutschen haben, konsultieren Sie das Österreichische Wörterbuch, das im Prüfungsraum aufliegt.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.  
**Sehr gut:** 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37  
**Genügend:** 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

## A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden griechischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)

**Einleitung:** Bei einem Gastmahl beschäftigt sich ein Philosoph mit der Frage, was Menschen als Armut und Reichtum empfinden.

- 1 „Νομίζω, ὦ ἄνδρες<sup>a</sup>, τοὺς ἀνθρώπους οὐκ ἐν τῷ οἴκῳ τὸν  
2 πλοῦτον καὶ τὴν πενίαν ἔχειν, ἀλλ' ἐν ταῖς ψυχαῖς.  
3 Ὅρῳ γὰρ πολλοὺς μὲν ιδιώτας, οἱ πάνυ πολλὰ ἔχοντες  
4 χρήματα οὕτω πένεσθαι ἡγοῦνται, ὥστε πάντα μὲν πόνον,  
5 πάντα δὲ κίνδυνον ὑποδύονται<sup>1</sup>, ἐφ'<sup>2</sup> ᾧ<sup>2</sup> πλείω<sup>3</sup> κτήσονται.  
6 Οἶδα δὲ καὶ ἀδελφούς, οἱ<sup>4</sup> τὰ ἴσα λαχόντες<sup>5</sup> ὁ μὲν<sup>4</sup> αὐτῶν  
7 τάρκοῦντα<sup>6</sup> ἔχει καὶ περιττεύοντα<sup>7</sup> τῆς δαπάνης<sup>7</sup>, ὁ δὲ<sup>4</sup>  
8 τοῦ παντὸς ἐνδεΐται.  
9 Αἰσθάνομαι δὲ καὶ τυράννους τινάς, οἱ οὕτω πεινῶσι  
10 χρημάτων, ὥστε ποιοῦσι πολὺ δεινότερα τῶν ἀπορωτάτων<sup>8</sup>.  
11 δι' ἐνδειαν μὲν γὰρ δήπου οἱ μὲν κλέπτουσιν, οἱ δὲ τοιχωρυχοῦσιν,  
12 οἱ δὲ ἀνδραποδίζονται<sup>9</sup>. τύραννοι δ' εἰσὶ τινες, οἱ ὅλους μὲν  
13 οἴκους ἀναιροῦσιν, ἀθρόους<sup>10</sup> δ' ἀποκτείνουσι, πολλάκις δὲ καὶ  
14 ὅλας πόλεις χρημάτων ἔνεκα ἐξανδραποδίζονται. Τούτους  
15 μὲν οὖν ἔγωγε καὶ πάνυ οἰκτίρω τῆς ἄγαν χαλεπῆς νόσου.“

1 ὑποδύομαι: auf sich nehmen

2 ἐφ' ᾧ: damit

3 πλείω (Akk.): noch mehr

4 *Konstruktionshilfe:* Der Plural οἱ wird in die zwei Singulare ὁ μὲν und ὁ δὲ aufgespalten.

5 λαγχάνω: hier erben

6 τάρκοῦντα: das, was (für ihn) genug ist

7 περιττεύοντα τῆς δαπάνης: sogar mehr, als er braucht

8 ἄπορος 2: arm

9 ἀνδραποδίζομαι: hier Menschen entführen

10 ἀθρόοι 3: hier alle Bewohner

a ὦ ἄνδρες: Gemeint sind die Teilnehmer des Gastmahls.











## B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes. (24 Punkte)

**Einleitung:** Klytaimnestra hat ihren Mann Agamemnon bei seiner Rückkehr aus Troia kaltblütig ermordet. Jetzt versucht sie sich vor ihrer Tochter Elektra für diese Tat zu rechtfertigen.

- |   |  |
|---|--|
| 1 „Πατήρ <sup>1</sup> γάρ - οὐδὲν ἄλλο - σοὶ <sup>2</sup> πρόσχημ' <sup>2</sup> αἰεί, | 1 <i>Konstruktionshilfe:</i> σοὶ πρόσχημ' αἰεί - οὐδὲν ἄλλο - ὡς πατήρ ἐξ ἐμοῦ τέθηκεν   |
| 2 ὡς ἐξ ἐμοῦ τέθηκεν <sup>1</sup> . Ἐξ ἐμοῦ· καλῶς                                    | 2 <b>σοὶ πρόσχημ'</b> : es ist dein Vorwurf  |
| 3 ἔξοιδα· τῶνδ' ἄρνησις οὐκ ἔνεστί μοι.   |  |
| 4 Ἡ γὰρ Δίκη <sup>a</sup> νιν εἶλεν, οὐκ ἐγὼ μόνη,                                    |  |
| 5 ἢ χρῆν <sup>3</sup> σ' ἀρήγειν, εἰ φρονοῦσ' <sup>4</sup> ἐτύγχανες.                 | 3 <b>χρῆν</b> : es wäre nötig<br>4 <b>φρονοῦσ'</b> = φρονοῦσα  |
| 6 Ἐπεὶ πατήρ οὗτος σός, ὃν θρηνηεῖς αἰεί,   |  |
| 7 τὴν σὴν ὄμαιμον <sup>b</sup> μοῦνος Ἑλλήνων ἔτλη <sup>5</sup>                       | 5 <b>ἔτλη</b> : er hatte keine Bedenken  |
| 8 θῦσαι θεοῖσιν, οὐκ ἴσον <sup>6</sup> καμῶν ἐμοὶ                                     |  |
| 9 λύπησ <sup>6</sup> , ὅτ' <sup>7</sup> ἔσπειρ <sup>8</sup> , ὥσπερ ἡ τίκτους' ἐγώ.   | 6 <b>ἴσον καμῶν λύπης</b> (+ Dat.):<br>gleichermaßen leidend (wie)   |
| 10 Εἶεν <sup>9</sup> , δίδαξον δὴ με, τοῦ <sup>10</sup> χάριν, τίνων <sup>10</sup>    | 7 <b>ὅτ'</b> = ὅτε<br>8 <b>ἔσπειρ'</b> : er zeugte<br>9 <b>εἶεν</b> : nun gut  |
| 11 ἔθυσεν αὐτήν. Πότερον <sup>11</sup> Ἀργείων <sup>12,c</sup> ἐρεῖς;                 | 10 <b>τοῦ χάριν, τίνων</b> : warum und für wen<br>11 <b>πότερον</b> (Fragepartikel): etwa?<br>12 <b>Ἀργείων</b> <ἐνεκα><br>13 <b>μετῆν</b> : es stand zu |
| 12 Ἄλλ' οὐ μετῆν <sup>13</sup> αὐτοῖσι τὴν γ' ἐμὴν κτανεῖν.“                          |  |

a ἡ Δίκη, -ης: Dike (Göttin der Gerechtigkeit)

b ὄμαιμον: Gemeint ist Iphigenie, die Agamemnon vor dem Feldzug der Griechen gegen Troia geopfert hat, um günstige Winde zu erhalten.

c οἱ Ἀργεῖοι, -ων: die Griechen

(Sophokles, *Elektra*)



## Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie im Interpretationstext zu folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes griechisches Wort (Substantiv, Verb, Adjektiv, Adverb, Pronomen oder Zahlwort) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (3 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	griechisches Textzitat
z. B. <i>Isotop</i>	<i>ἴσον</i>
Egoismus	
Hämatologie	
monochrom	

2. Geben Sie in der rechten Tabellenspalte auf Deutsch an, worauf sich die folgenden griechischen Textzitate jeweils beziehen. Der Bezug kann in Form eines einzelnen Wortes, einer Wendung oder eines Sachverhaltes angegeben werden. (2 Punkte)

griechisches Textzitat	Bezug (deutsch)
z. B. <i>ὄν</i> (V. 6)	<i>Agamemnon (Elektras Vater)</i>
<i>τῶνδ'</i> (V. 3)	
<i>αὐτήν</i> (V. 11)	

3. Finden Sie im Interpretationstext ein Beispiel für das unten genannte Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (1 Punkt)

Stilmittel	Beispiel (griechisches Textzitat)
Alliteration	



6. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus. Nur eine Antwort ist korrekt. (1 Punkt)

ἄλλ' οὐ μετῆν αὐτοῖσι τήν γ' ἐμήν κτανεῖν (V. 12) heißt übersetzt:	
Aber es stand ihnen nicht zu, meine Tochter zu töten.	<input type="checkbox"/>
Aber es stand ihnen nicht zu, meine Tochter zu erwerben.	<input type="checkbox"/>
Aber es stand ihm nicht zu, meine Tochter zu töten.	<input type="checkbox"/>
Aber es stand ihnen zu, meine Tochter für ihre Interessen zu töten.	<input type="checkbox"/>

7. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes. Kreuzen Sie „richtig“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext zu entnehmen ist. Kreuzen Sie „falsch“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext nicht zu entnehmen ist. (2 Punkte)

	richtig	falsch
Klytaimnestras Kinder halfen ihr bei der Ermordung des Gatten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektra weint dem Vater keine Träne nach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Griechen boten ebenfalls an, ihr Kind zu opfern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klytaimnestra möchte von Elektra wissen, wem die Opferung Iphigenies diene.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Belegen Sie die folgenden Aussagen mit jeweils einem passenden Zitat aus dem Interpretationstext. Zitieren Sie die Belegstellen in der rechten Tabellenspalte. (3 Punkte)

Aussage aus dem Interpretationstext	Beleg (griechisches Textzitat)
Klytaimnestra meint, dass Elektra sie hätte unterstützen müssen.	
Nur Agamemnon war so skrupellos, seine eigene Tochter zu opfern.	
Klytaimnestra stand durch ihre Geburtsschmerzen ihrer Tochter Iphigenie näher als der Vater Agamemnon.	

9. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie vier wesentliche inhaltliche Unterschiede. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 90 Wörter). (4 Punkte)

### Vergleichstext

**Einleitung:** Auch in Euripides' Fassung der „Elektra“ rechtfertigt sich Klytaimnestra vor Elektra für ihre Tat:

- Tyndareos<sup>a</sup> gab mich deinem Vater<sup>b</sup> nicht deshalb zur Frau,  
damit ich oder die Kinder, die ich zur Welt bringe, sterben!  
Der<sup>b</sup> jedoch lockte meine Tochter Iphigenie von zu Hause fort  
mit dem Versprechen, dass sie Achilleus heiraten solle,  
5 und führte sie zum Hafen Aulis, wo er sie auf den Opferaltar legte  
und ihr den weißen Hals durchschnitt!  
Ja, wenn er die Eroberung unserer Stadt hätte verhindern wollen  
oder unser Haus schützen und unsere Kinder hätte retten wollen  
und deshalb eines für viele getötet hätte, so wäre es verzeihlich.  
10 Doch jetzt, nur weil Helena untreu war und weil ihr Gatte<sup>c</sup>  
nicht fähig war, die Ehebrecherin zu bestrafen,  
hat er<sup>b</sup> deswegen meine Tochter getötet!  
Gut, trotz dieses Unrechts wäre ich nicht in meinem Zorn verharrt  
und hätte nicht meinen Mann erschlagen;  
15 doch er<sup>d</sup> kehrte mit einem Mädchen, der gottbesessenen Prophetin, heim<sup>d</sup>  
und holte sie in unser Bett: So hatte er zwei Frauen für sich,  
in ein und demselben Haus, zugleich!  
Nun gut, Frauen sind dumm, ich bestreite das nicht.  
Doch auch wenn das so ist: Wenn ein Gatte einen Fehltritt macht  
20 und die eigene Frau verschmäht, dann will die Frau es ihm gleichtun  
und sich einen anderen als Liebhaber zulegen.  
Und dann werden wir Frauen lautstark getadelt,  
aber die Männer, die daran schuld sind, hören keine Kritik.  
Hätte er also etwa nicht sterben sollen,  
25 der Mörder meines Kindes, und hätte ich seine Willkür ertragen sollen?  
Ich habe ihn getötet, ich wählte den Weg, der mir noch blieb,  
und schloss mich seinen Feinden an. Denn wer von seinen Freunden  
hätte mir dabei geholfen, deinen Vater zu töten?

a **Tyndareos:** Vater der Klytaimnestra.

b Gemeint ist Agamemnon.

c Gemeint ist Menelaos.

d Agamemnon brachte die troianische Seherin Cassandra als Kriegsbeute mit nach Hause.

Quelle: Euripides: *Elektra*. Aus dem Griechischen von Georg Danek [V. 1018–1040, V. 1044–1048].











